

Veröffentlicht in den "Ortsnachrichten der Gemeinde Illingen" im September 1974

Rhythmische Klänge mit dem Jugendchor.

Unter diesem Motto waren wir zu unserem Auftritt am Sonntagnachmittag des Dorffestes angekündigt worden. Die Wirkung war beachtlich: Hunderte von musikbegeisterten Leuten hatten sich gegen 3 Uhr im Atrium versammelt, womit wir den größten Zulauf unter den musikalischen Darbietungen anlässlich des Illinger Dorffestes hatten.

Erinnern wir uns noch einmal an unser Repertoire: Als erstes Lied sangen wir "Wieviele Straßen auf dieser Welt", das schon so etwas wie unsere "Erkennungsmelodie" geworden ist, und dann erstmals "Wenn der Ochsenwagen übers Land heckt".

Danach gab der Männerchor aus Illingen /Saar einige Lieder zum Besten. Mit einem gemeinsamen "Muß i denn, muß i denn" wurden die Gäste musikalisch verabschiedet.

Es folgten zwei bekannte Volkslieder "Mein Vater war ein Wandersmann", und "Es blies ein Jäger wohl in sein Horn".

Dann kam endlich die sowohl von den Zuhörern als auch vom Jugendchor mit Spannung erwartete "Premiere" unserer rhythmischen Schlagerpotpouris" mit "Die Bouzouki klang", "Hello Mary-Lou", und "Eviva Espana", das die Zuhörer in Sommer- und Urlaubsstimmung versetzte und sie begeistert mitklatschten und mitsingen ließ.

Wir endeten mit dem englisch gesungenen "Glory Halle-luja (John-Browns body)" und dem "Mama Lou" der Les Humphries.

Alles war gut gelungen, so daß Chorleiter Werner Dippon sehr zufrieden war. Nicht vergessen wollen wir die Band "The Collies", die sich freundlicherweise für uns bereitgestellt und uns meisterhaft begleitet hat. Obwohl sie ihre Freizeit opferten, haben auch die Bandmitglieder viel Spaß bei unserem Auftritt gehabt. Natürlich wird dieser große Erfolg ein schöner Ansporn für die weitere Arbeit und die nächsten Auftritte sein.

Beiläufig soll darauf hingewiesen werden, daß Singstunden regelmäßig besucht werden müssen und leider nur Kinder ab 10 Jahren und mit guter Stimme in den Jugendchor aufgenommen werden können.

Desweiteren bestätigte der Jugendchorausschuß nochmals ausdrücklich, daß diejenigen Sänger, die mehr als 3-mal hintereinander unentschuldig in den Chorstunden fehlen, nicht mehr in den Chor kommen dürfen.

Helga Galli

Jugendchor Illingen

Am Sonntagmorgen, den 30.6.74, konnten wir bei gutem Wetter unsere angekündigte Wanderung ausführen. Besonders gefreut haben wir uns, daß die Eltern einiger "Jungsänger" mit von der Partie waren. In weitem Bogen marschierten wir auf die Eselsburg, der ursprünglich geplante Weg über den Schreckenstein war noch zu naß. Auf der Eselsburg angekommen, setzte zunächst der "große Run" auf mitgebrachte

Brote oder den Verkaufsstand ein. Solchermaßen gestärkt besetzte dann der Chor samt seinem Leiter den Aussichtsturm und gab, unter Mitwirkung der begeisterten Eltern, einige Lieder zum Besten.

Wieder unten, machten wir dann eine aufregende Schmitzeljagd um die Burg herum, anschließend erhielten alle Teilnehmer eine kleine Belohnung und die siegreichen Anerkennungspreise.

Unter dem Applaus der anderen Besucher der Eselsburg verabschiedeten wir uns mit einigen Wanderliedern und machten uns auf den Heimweg. Petrus muß anscheinend auch Gefallen an unserem Gesang gefunden haben, denn gerade als die Nachzügler Illinger erreicht, fing es an zu regnen.

Die letzte Singstunde vor den Sommerferien ist am nächsten Dienstag, den 9. Juli, wozu nochmals alle kommen sollen.

Wer noch keine Mundorgel hat, kann sie in der Singstunde bei Petra Erhardt und Helga Wiederspohn kaufen.